stiftung pro adelphos
aus Freude am Helfen

REPORTAGE | 09 | 2022

«SCHWIERIGKEITEN HABEN UNS NIE AUFGEHALTEN»

Eine Familie versorgt sich selbst.

BILDUNG SOMMERLAGER **STARTHILFE IN DIE EIGENSTÄNDIGKEIT** WEIHNACHTSÜBERRASCHUNG NOTHILFE UND GLAUBE

Mutter Olha mit ihren mittlerweile sieben Kindern auf der Bank unter dem Familienbaum – Feierabend nach einem intensiven Arbeitstag. Dank der Hilfe durch das Familienpatenschaftsprogramm können die Kinder auf eine gute Zukunft hoffen.

SCHWIERIGKEITEN SCHEINEN MANCHMAL UNLÖSBAR, SIE SIND ES ABER NICHT

FAMILIE KRYVCHUK ZEIGT, WIE ES GEHT

Heute stellen wir Ihnen die Familie Kryvchuk vor. Nachdem sie von Pro Adelphos einen Traktor erhalten hat, hat sie es geschafft, auf eigenen Füssen zu stehen. Im Juni 2022 konnten wir uns vergewissern, dass es der Familie gut geht – dank unseren Freunden und Spendern.

Die Ukraine ist wegen ihrer reichen Böden und riesigen Felder als Kornkammer Europas bekannt – und seit dem Krieg wissen wir, dass ein grosser Teil Afrikas ebenfalls von ukrainischem Korn abhängt.

Allerdings: für Kleinbauern war es schon immer schwierig, hier erfolgreich zu sein – ein Erbe des Kommunismus. Die Landwirte haben keinen Zugang zu Kapital zu erschwinglichen Preisen und werden durch Beschränkungen des Landverkaufs an der Expansion gehindert, da die Felder in kleine Abschnitte unterteilt sind, die nicht weiterverkauft werden können.

Reichtum des Landes – Armut der Menschen

Serhiy Kryvchuk, 42, und seine Familie sind harte Arbeiter, die einen Bauernhof in der Westukraine besitzen – aber sie hatten Mühe, über die Runden zu kommen. «Ich bin in diesem Dorf aufgewachsen und habe fast mein ganzes Leben lang Landwirtschaft betrieben. Ich wollte immer erfolgreich sein», erzählt Serhiy. Aber ihre Realität sah anders aus. «Sie waren eine Familie, die mit vier Kindern in Armut lebte und keinen Ausweg mehr sah. Sie hatten keine Eltern oder Verwandten, die sie unterstützen konnten, und ihr Haus war winzig und hatte keine Ausstattung», sagt Pavlo, der für Pro Adelphos arbeitet und Familien in Rivne unterstützt.

Schicksalsschläge

Wie viele Landwirte hatten auch die Kryvchuks mit Schwierigkeiten zu kämpfen. Im Jahr 2017 fingen zwei Kuhställe auf dem Hof Feuer und wurden komplett zerstört, und 2019 starben alle Schweine an der Schweinegrippe. Zwei Jahre hintereinander gab es eine Dürre, die sich erheblich auf ihre Ernte auswirkte. «Wir haben beschlossen, die Familie in das Familienpatenschaftsprogramm der Mission aufzunehmen. Ich würde sagen,

STARTHILFE IN DIE EIGENSTÄNDIGKEIT

dass wir seitdem Schulter an Schulter durch die Schwierigkeiten, die sie zu überwinden hatten, aber auch durch glückliche Momente gegangen sind», sagt Pavlo heute.

Das Familienpatenschaftsprogramm von Pro Adelphos bietet Familien regelmässige materielle, emotionale und geistliche Unterstützung und hilft ihnen so, Probleme und Herausforderungen zu bewältigen, Lösungen und Wege nach vorne zu finden und so einen Boden unter die Füsse zu bekommen.

Die Kryvchuks waren bereit und begierig, das Beste aus der Unterstützung zu machen, die sie erhielten. Sie bewirtschaften drei Hektar Land, auf denen sie hauptsächlich Kartoffeln und Weizen anbauen und Kühe, Schafe und Schweine halten. Serhiy arbeitet auch als Busfahrer, um sich etwas dazuzuverdienen.

«Ich wünschte, ich könnte mehr Zeit mit meiner Familie verbringen - aber kleine Bauernhöfe in der Ukraine bringen kein gutes Einkommen. Nur grosse Konzerne und Geschäftsleute verdienen hier viel Geld», erklärt Serhiy. Seine Frau Olha, 39, sagt: «Solange ich meinen Mann kenne, hatte er immer Träume und ist ein Enthusiast. Sein Kopf ist immer voller neuer Ideen und Projekte, und er gibt niemals auf. Keine Misserfolge können ihn aufhalten.»

Auf Gott angewiesen

«Schwierigkeiten haben uns nie aufgehalten», stimmt Serhiy zu. «Ich bin gesegnet, dass ich eine Frau habe, die so mit anpackt. Sie inspiriert mich! Für uns sind Schwierigkeiten eine weitere Erinnerung daran, dass wir Gott brauchen, und dass wir ohne ihn nicht weitermachen können. Letztes Jahr hatte unsere Tochter eine schwere Lungenentzündung. Wir haben uns grosse Sorgen gemacht, aber auf unseren Knien im Gebet haben wir Frieden gefunden.»

«Auch meine Frau Olha hat gesundheitliche Probleme», fährt er fort. «Manchmal wird es richtig schlimm, aber wir wenden uns immer an Gott. Auch unsere Kinder bringen wir täglich im Gebet zu Gott. Sie sind unser Hauptanliegen. Denn alles, was wir tun, tun wir für sie. Wir sehnen uns danach, sie gut zu erziehen und sie auf die richtige Art und Weise auszubilden.»

Olha und Serhiy haben es geschafft, energiegeladene, neugierige und fleissige Kinder aufzuziehen. Durch das tägliche Zusammenleben haben die Kinder viel Zeit mit ihren Eltern verbracht und in ihnen wunderbare Vorbilder gefunden.

«Mein Vater ist der beste Vater», sagt Victoriya (16), die Zweitälteste, stolz. «Es gibt keine Arbeit, die unser Vater nicht erledigen kann. Ausserdem kocht er auch leckeres Essen. Wir geniessen die Zeit, die wir zusammen verbringen. Er ist lustig und hat immer eine Menge interessanter Ideen.»

«Mutter ist die Person, an die wir uns alle wenden, wenn wir Trost und Unterstützung brauchen. Wenn etwas schiefgeht, rennen wir alle zu Mama, und sie umarmt uns, sagt uns, was wir tun sollen, oder gibt uns ein Pflaster, wenn wir eins brauchen.»

Olha (15) fügt hinzu: «Obwohl wir alle Haus- und Hofarbeiten zu erledigen haben, bleibt immer noch genug Zeit zum Lernen und um Spass zu haben. Unsere Mutter sorgt für gute Disziplin und Ordnung im Haus. Und unser Vater ist unser Freund. Wir geniessen es, Zeit miteinander zu verbringen, zu arbeiten und uns auszuruhen.»

Die wichtigen Pferdestärken

Nach mehreren Jahren der Unterstützung durch Pro Adelphos ist der Bauern-

Serhiy Kryvchuk mit seiner Frau Olha und zwei kleineren Kindern: «Ich bin gesegnet, dass ich eine Frau habe, die so mit anpackt. Sie inspiriert mich!» Dank der Spenden von Pro Adelphos hat ihr Hof und eine Familie jetzt eine echte Zukunftsperspektive.

Das einfache Wohnhaus für die grosse neunköpfige Familie.

hof der Familie Kryvchuk ein geschäftiger und glücklicher Ort geworden. Es gibt Kühe, Schafe, Schweine, Kaninchen und einen sehr beliebten Hund. Es werden gerade Ställe gebaut und das Haus wird renoviert.

Serhiy erklärt: «Um unsere drei Hektar Land zu bewirtschaften, brauchten wir hauptsächlich Pferdestärken, unsere eigenen Hände und einen gemieteten Traktor. Das war sehr schwer, sehr teuer und sehr anstrengend. Alles dauerte sehr lange und war nicht effektiv.

Wir hatten es nicht erwartet und wagten kaum, davon zu träumen, aber vor kurzem hat uns die Mission einen nagelneuen, leistungsstarken Traktor zur Verfügung gestellt. Das war mehr, als wir uns je erhofft hatten. Der Traktor hat unsere Arbeit sehr viel effizienter gemacht und macht solch einen Unterschied!»

Sohn Veniamin ist 12 Jahre alt und hat es schnell gelernt, den Traktor zu fahren, den Pro Adelphos der Familie zur Verfügung stellen konnte. Es ist ganz enorm, wie die viele Arbeit auf den drei Hektaren Land mit diesem Traktor erleichtert oder überhaupt erst ermöglicht wird.

Wenn Serhiy und Olha einmal ihren Sohn Veniamin, 12, brauchen, können sie ihn immer in der Nähe des Traktors finden. Er kann ihn bereits fahren, nutzt jede Gelegenheit dazu und ist zu Recht stolz auf seine Fähigkeiten.

«Das Leben, das wir führen, ist schwierig, aber für unsere Kinder macht es definitiv Sinn», sagt Serhiy. «Ich kann sehen, wie selbstbewusst und verantwortungsvoll sie trotz ihres jungen Alters sind. Die Kinder sind es gewohnt, zu helfen und aufeinander aufzupassen. Das wird ihnen helfen, sich auf das Erwachsenenleben vorzubereiten.»

Die richtigen Schwerpunkte setzen

«Wir leben ein einfaches Leben, und ich glaube, dass wir die richtigen Prioritäten setzen. Wir versuchen, Gott treu zu sein und irdische Dinge nicht höher zu bewerten als himmlische. Der Herr ist treu, und er ist mehr als genug. Er hilft auf unterschiedliche Weise.»

«Eine seiner erstaunlichen Arten, uns zu helfen, ist die Unterstützung durch Pro Adelphos in den letzten Jahren. Diese Hilfe wurde dringend benötigt: regelmässige Lebensmittel- und Hygienepakete, Baumaterialien, Möbel, elektrische Haushaltsgeräte, Schuhe, Kleidung und vieles mehr. Ist das nicht unglaublich? Wir sind so dankbar!»

Da die Familie Kryvchuk nicht mehr in Armut lebt, wurde sie erfolgreich aus dem Familienpatenschaftsprogramm von Pro Adelphos herausgenommen - und Pavlo freut sich über die Fortschritte, die sie gemacht haben und den Erfolg, den er jetzt sieht.

«Sie sind eine Familie, die jede Chance, die sich ihnen bietet, auf die bestmögliche Weise nutzt. Ich bin begeistert, dass unsere Arbeit, mit der wir sie unterstützen, so wunderbare Ergebnisse erzielt hat», erklärt er. «Ich weiss, dass jeder gespendete Gegenstand sinnvoll verwendet wurde und die Familie dank unserer Hilfe nun selbständig ist.»

Seit dem Einmarsch Russlands in die Ukraine arbeiten die Kryvchuks, die in einem relativ sicheren Teil des Landes leben, weiter hart und es geht ihnen gut. Sie trauern um ihr Land und bitten um Gebete für den Frieden. Ausserdem bedanken sie sich herzlich bei den Spendern und Sponsoren von Pro Adelphos.

HELFEN SIE KINDERN EIN BESSERES LEBEN ZU FÜHREN

Durch unser Patenschaftsprogramm unterstützen wir Kinder, die sonst wenig Hilfe erhalten. Wir versorgen sie mit dem Lebensnotwendigsten und begleiten sie. Unsere Mitarbeitenden vor Ort sind für die Kinder da, hören zu, wenn sie von ihren Sorgen erzählen und unterstützen sie mit Schulmaterial.

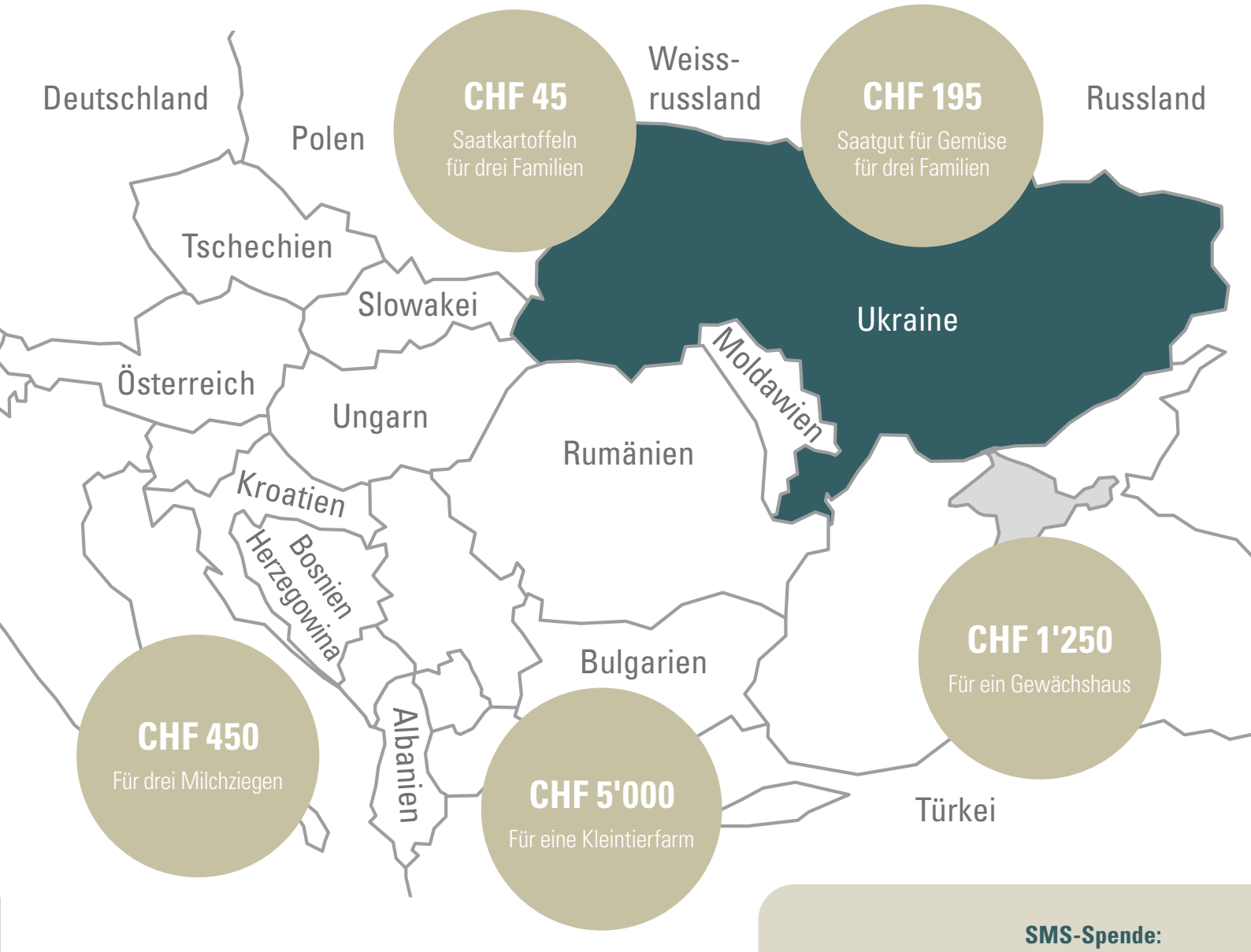
Möchten auch Sie für ein benachteiligtes Kind da sein?

Für 45 Franken im Monat verändern Sie ein Kinderleben zum Guten.
Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter www.proadelphos.ch/kinderpatenschaft oder telefonisch unter 052 577 41 58.

IHRE SPENDE MACHT KLEINBAUERN

«Die Schwierigkeiten bedrängen uns von allen Seiten, und doch werden wir nicht von ihnen überwältigt. Wir sind oft ratlos, aber wir verzweifeln nicht.»

2. Korinther 4,8



Dank Ihnen, liebe Spendende, werden Schwierigkeiten lösbar und Menschen haben wieder eine Zukunft. Unsere Starthilfe in die Eigenständigkeit hilft langfristig und befreit Familien in der Ukraine von Armut! **Vielen Dank für das, was Sie geben.**

Wir behalten uns vor, Ihre Spende dort einzusetzen, wo sie am dringendsten benötigt wird.

SCAN ME

facebook.com/proadelphos
proadelphos.ch

Besuchen Sie unsere Website **proadelphos.ch** oder scannen Sie ganz einfach den QR-Code.

SMS-Spende:
Senden Sie **PAM 55** an **339**, so unterstützen Sie die Stiftung Pro Adelphos mit 55 Franken, oder wählen Sie einen freien Betrag zwischen 1 und 99 Franken.

Stiftung Pro Adelphos
Palmstrasse 16
8400 Winterthur
052 233 59 00
info@proadelphos.ch

IBAN: CH57 0900 0000 6001 2948 7